

RENNIERE E.V.

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG
DIALYSEPFLICHTIGER KINDER

1999 - 2019



20 JAHRE



Liebes Renniere-Team,

zum zwanzigsten Geburtstag des Vereins **Renniere** e.V. Düsseldorf gratuliere ich sehr herzlich.

Als Geburtshelfer und Mitinitiator hätte ich bei der Vereinsgründung im kleinen Kreis 2019 niemals zu hoffen gewagt, dass sich unsere Initiative zu einem solch großen Netzwerk entwickeln würde.

Über 1.700 Kinder haben mehr als 1.200 Kilometer zurückgelegt, um jungen betroffenen Kids zu zeigen, dass der gemeinsame Weg ein Ziel ist.

Mit den eingeworbenen Spenden von nahezu einer halben Million Euro haben Sie alle, liebe Mitglieder, liebe Freunde und Unterstützer, liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Ärzte, liebes Pflegepersonal eine große Anzahl von Initiativen ausgelöst, unterstützt und co-finanziert. Alles, was im Leben eines jungen betroffenen Patienten wichtig ist, wie Ernährung, Sport, soziale Integration, Weiterbildung und den Alltag mit der Krankheit zu meistern, wurde von Ihrem Netzwerk unter die Lupe genommen.

Und alle diese Initiativen haben das Leben nierenkranker Kinder und Jugendlicher besser gemacht

Besonders stolz bin ich als Sportler natürlich darüber, dass in Kooperation zwischen Renniere e.V. und der Sporthochschule Köln einmal mehr nachgewiesen werden konnte, wie heilsam der Ausdauersport für Nierenkranke ist.

Hierfür und für die viele andere Arbeit im Sinne nierenkranker, dialysepflichtiger, transplantierte Kinder danke ich Ihnen allen und wünsche dem Verein und seinem Team für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und ein offenes Ohr bei den Spendern.

Herzlich Ihr/Euer

Andreas-Paul Stieber

Ratsherr der Landeshauptstadt Düsseldorf

Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Soziales (AGS)



©Landeshauptstadt Düsseldorf/Norbert Hüttermann

Sehr geehrte Damen und Herren,

was kann man Mädchen und Jungen mehr wünschen als eine unbeschwerte, sorglose Kindheit, ein Heranwachsen mit Freude am Toben, am Lernen, an gemeinsamen Erlebnissen?

Leider ist dies nicht allen Kindern und ihren Familien vergönnt. So leiden auch in Düsseldorf zahlreiche Mädchen und Jungen an schweren, manchmal sogar unheilbaren Krankheiten. Sie brauchen – neben medizinisch optimaler Versorgung, seelischer und pädagogischer Hilfe – unsere Empathie und Solidarität.

Deshalb schätze ich das Engagement des Vereins zur Unterstützung dialysepflichtiger Kinder *Renniere e.V.* sehr. Dieser ehrenamtlich geführte und bundesweit tätige Verein begleitet und unterstützt betroffene Kinder und ihre Familien. Er fördert Forschungsvorhaben, generiert durch Projekte wie die „Renniere-Kinderstaffeln“ Spendengelder und bietet den Mädchen und Jungen dabei die Gelegenheit, – trotz ihrer schweren Erkrankung – miteinander ein sportliches Ziel zu erreichen und einen Erfolg zu genießen. Zudem trägt der *Renniere e.V.* das Thema Organtransplantation und, welche Chancen auf Verbesserung der persönlichen Lebensumstände sich daraus für Erkrankte ergeben, in die Öffentlichkeit.

Im Jahr 2019 feiert *Renniere e.V.* seinen 20zigsten Geburtstag. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich vielmals und verbinde dies mit einem herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder für den Einsatz zum Wohle der erkrankten Kinder. Zugleich hoffe ich, dass dieses Engagement auch zukünftig eine breite Unterstützung erfährt und dass sich viele Menschen verantwortungsvoll mit dem Thema Organspende auseinandersetzen.

Vor allem aber gelten meine besten Wünsche an dieser Stelle allen betroffenen Kindern und ihren Familien. Ich wünsche ihnen alles Gute, Zuversicht, viel Kraft in allen schweren Momenten und viel Freude an allen guten Augenblicken.

Ihr

Thomas Geisel
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Düsseldorf

20 Jahre Renniere



Bild von Tim M. zum Marathon 2003

Ich glaube, ich habe damals, 2000 bei unserem ersten Marathon in Duisburg nicht damit gerechnet, dass wir fast 20 Jahre später immer noch gemeinsam mit chronisch nierenkranken und gesunden Kindern Marathon laufen. Ich habe auch nicht damit gerechnet, dass die Renniere so erfolgreich Spenden sammelt und diese für so viele tolle Projekte für nierenkranke Kinder überall in Deutschland zur Verfügung stellt.

Aber, eins nach dem anderen. Irgendwie war es schon ein gewisser Zufall, dass wir zusammen gefunden haben. Die Renniere besuchte die Kinderdialysen, ich denke damals zuerst die in NRW, und da waren wir in Köln natürlich auch dabei. Als ich davon hörte, dass die Renniere eine Staffel aus nierenkranken und gesunden Kindern beim Duisburg Marathon mitlaufen lassen wollte, war ich direkt dabei. Damit hatte man ja auch direkt einen rennenden Doktor zur Kinderbetreuung dabei. Was war das für ein Spass damals.



Wetter nicht so dolle, aber alle Kinder total stolz auf das Erreichte.

Nicht genug damit, es ging weiter und weiter, wir liefen in Bonn, dort gehören wir irgendwie schon zur Ausstattung, in Köln, in Hannover, in Düsseldorf, in München. Alsbald lief auch die rennende Niere wirklich mit und wurde zum

Wahrzeichen, was vor allen Dingen auch immer wieder Kinder und Erwachsene anzog, die sich dann über die Hintergründe der Renniere informierten.



Langsam aber sicher etablierte sich ein Team von Läufern, Burkhard und Franz darf ich hier stellvertretend nennen, die an als allen Läufen teilnahmen. Legenär war Bodo's Teilnahme, weil wir hier den Wunsch nach der Bratwurst nach dem Lauf als kleinen Wahlspruch mit in allen anderen Läufe nahmen.



Diese Bilder sind vom 10 jährigem Jubiläum in Bonn 2009:

Aber nicht nur Marathon wurde gelaufen, die Renniere unterstütze auch Sport an der

Dialyse, zuerst als Pilotprojekt an der Kinderdialyse in Köln, später gemeinsam mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Multicenterstudie. Mit Sport während der Dialyse wird die Zeit an der Dialyse auch optimal genutzt und die



noch am sozialem Leben teilzu- Kinderdialysezentren ist Sport an etabliert, der Renniere sei Dank



Patienten sind damit viel fitter um z.B. die Dialyse auch viel besser wegzustecken und danach auch nehmen. An einigen deutschen der Dialyse in der Zwischenzeit für diese Initiative.

Neben Laufen und Fahrrad fahren während der Dialyse wurden auch interaktive Sportcamps in Zusammenarbeit mit der deutschen Sporthochschule durchgeführt. Wir hatten dabei immer viel Spass und der Gedanke sich gemeinsam zu betätigen, hier neben gesunden und kranken Kindern, auch die Geschwisterkinder mit zu integrieren (und auch ein wenig die Eltern), war eine besonders schöne Sache!

DSHS Sportcamp



Zu guter letzt, [nephro.TV](#), internet basiertes Fernsehen von chronisch nierenkranken Kindern mit Zielgruppe „Alle“, also ebenfalls nierenkranke Kinder, aber auch alle die, die sich dafür interessieren. Hier sei im Besonderen erwähnt, dass die so produzierten Filmclips in der Zwischenzeit an deutschen Schulen im Biologieunterricht verwendet werden. Gratulation. Aber, was mein eigentlich [nephro.TV](#)?

Unsere Patienten produzieren dabei monatlich eine neue Sendung und präsentieren diese dann im Internet. [nephro.TV](#) hat das Ziel, eine bessere Präsenz der „Welt nierenkranker Kinder“ in der Öffentlichkeit zu erreichen. Wichtig für die nierenkranken Kinder ist die Aus-

einandersetzung mit selbst gewählten Themen. Die Kinder können so Einblicke in heikle Themen ihrer Krankheit bieten, die sonst in der Öffentlichkeit nicht angesprochen werden.



Abbildung 1: Die Reporter von **nephro.TV** unterwegs beim Bonn Marathon 2008, wo die **Renniere** Kinderstaffel aus gesunden und nierenkranken Kindern mitmachte.



Abbildung 2: Die Reporter von **nephro.TV** im Ederhof in Stronach, Österreich, das Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche vor und nach Nierentransplantation.

Liebe Renniere, danke, tausend Dank für all die Unterstützung für lokale und bundesweite Projekte! Ohne die Renniere hätten wir viele Dinge so nicht erreichen können! wir hoffen natürlich, dass es auch nach dem Jubiläum so weitergehen möge!

Herzlicher Gruss, stellvertretend von Prof. Dr. Bernd Hoppe, Bonn

* Einverständnis zur Publikation aller Photos wurde von den betreffenden Personen vor dem jeweiligen Event eingeholt.





Uniklinik Köln | Zentrum für Kinderheilkunde
Kindernephrologie | Kerpener Straße 62 • 50937 Köln

Renniere e.V.
Rheinbrohler Weg 35

40489 Düsseldorf

**Klinik und Poliklinik für Kinder und
Jugendmedizin
Kindernephrologie**

Sandra Brengmann
Telefon: +49 221 478-86871
Telefax: +49 221 478-5835
sandra.brengmann@uk-koeln.de

Köln, 06.09.2019

**Die Kindernephrologie der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Köln
gratuliert Renniere e.V. zum 20. Geburtstag!**

In unserer täglichen Arbeit im kindernephrologischen Zentrum bemühen wir uns, über die medizinische Therapie hinaus, unsere kleinen und größeren Patienten mit ihren Familien ganzheitlich zu sehen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Seit 20 Jahren ist uns Renniere e.V. dabei ein engagierter und verlässlicher Partner.

Eine Vielzahl von Projektideen hätte ohne das Engagement der Renniere nicht realisiert werden können. Die Idee und das Vertrauen, dass auch nierenkranke Kinder und Jugendliche sportliche Leistungen erbringen und gar an Marathon-Veranstaltungen teilnehmen können, hat zahlreichen Kindern Selbstvertrauen und unvergessliche Erfolgserlebnisse geschenkt. Dies konnten die Kölner Kinder und Jugendlichen auch im Rahmen eines Sportcamps erleben. Mit der Unterstützung des Programms Sport an der Dialyse half die Renniere zudem die Langeweile während der Dialyse durch Radfahren zu vertreiben.

Unvergessen ist für uns die Fahrt mit der Hoppetosse, welche die Renniere ermöglicht hat. Diese fand just an dem Tage statt, als Papst Benedikt XVI. im Rahmen des Weltjugendtags 2005 Köln besuchte. Während die Hoppetosse bei strahlendem Sonnenschein über den Rhein schipperte, konnte man zugleich hunderttausende Pilger auf den Brücken und den Poller Wiesen beobachten. Kurz bevor der Rhein für die Schifffahrt gesperrt wurde, wurde die Hoppetosse von einem Schnellboot der Polizei angehalten. Die anschließende „Wettfahrt“ der beiden Boote war sicherlich ein Highlight für die Kinder.

Ein besonders wertvoller Aspekt der Arbeit der Renniere ist die Öffentlichkeitsarbeit. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie beispielsweise die Staffelläufe, werden die Situation von nierenkranken Kindern und Jugendlichen und die Notwendigkeit zur Organspende ins öffentliche Bewusstsein gerufen.

Wir erleben die Zusammenarbeit mit und den Kontakt zur Renniere als ideenreich und konstruktiv, offen und herzlich. Das Team der Renniere hat immer ein offenes Ohr für Bedürfnisse und Ideen und hilft nach Kräften schnell und unbürokratisch.

Wir bedanken uns daher sehr herzlich für 20 Jahre bester Zusammenarbeit und all die Freizeit und Mühe, die der Vorstand und das Team der Renniere in die ehrenamtliche Arbeit eingebracht haben! Wir wünschen Renniere e.V. weiterhin ein lebendiges Vereinsleben und eine erfolgreiche Vereinsarbeit!

Herzliche Grüße



Sandra Brengmann



UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

Universitätsklinikum Heidelberg | Im Neuenheimer Feld 672 | 69120 Heidelberg

Frau
Christiane Wicht-Stieber
Renniere e.V.
Rheinbrohler Weg 35
40489 Düsseldorf

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Angelika-Lautenschläger-Klinik

Klinik Kinderheilkunde I
(Schwerpunkt: Allg. Pädiatrie, Neuropädiatrie,
Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie)

Prof. Dr. med. G.F. Hoffmann
Ärztlicher Direktor

Pädiatrische Psychologie

Dirk Bethe
Dipl.-Psychologe

Heidelberg, 26.09.2019

Liebe Frau Wicht-Stieber,

sowohl als Organisator der jährlichen Heidelberger Nierenfreizeit, die Sie ja einmal mit einem sehr großzügigen Zuschuss unterstützt hatten, als auch als Sprecher der Initiative Psychosoziale Arbeit in der Pädiatrischen Nephrologie möchte ich Ihnen und Ihren MitstreiterInnen bei der Renniere e.V. zu Ihrem 20jährigen Jubiläum und zu Ihren vielen kleinen und großen Erfolgen herzlich gratulieren!!

In vielfältiger Weise haben viele Patienten und ihre Familien in den deutschen Kindernierenzentren von der engagierten Arbeit der Renniere profitiert und auf die eine oder andere Weise ein wenig Erleichterung im Leben mit der schweren Krankheit erfahren!

Alles Gute für Sie und Ihre KollegInnen im Verein Renniere e.V.!

Es grüßt Sie herzlich

Dipl.-Psych. Dirk Bethe

Sprecher der Initiative Psychosoziale Arbeit
in der Pädiatrischen Nephrologie (IPSA-PN)

Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg
Tel. +49 (0)6221 56 38370
Fax +49 (0)6221 56 4203

Dirk.Bethe@med.uni-
heidelberg.de

www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinder



KfH Nierenzentrum
für Kinder und Jugendliche
an der Medizinischen Hochschule
Hannover

Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover
Telefon 0511 53048-0
Telefax 0511 53048-30
E-mail kinder dialyse.hannover@kfh-dialyse.de
www.kfh-dialyse.de/hannover

Zentrum Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Pädiatrische Nieren-, Leber- und Stoffwechselerkrankungen
Prof. Dr. med. L. Pape

Sekretariat: Kirsten Gerber
Telefon: + 49 (0)511 530-4820
Fax: + 49 (0)511 530-4830
Gerber.Kirsten@mh-hannover.de

Carl-Neuberg-Straße 1
D-30625 Hannover
www.mh-hannover.de

Datum: 24.11.2019

20 Jahre Nenniere

GLÜCKWUNSCH!

Danke für tolle gemeinsame
Marathons in Hannover

UND

Unterstützung für unser PEP -
Programm!

Also: Immer weiter rennen...

Eure Hannover-Team
Lafje



Universitätsklinikum Heidelberg

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderheilkunde | Im Neuenheimer Feld 430 | 69120 Heidelberg

An
Renniere e.V.
z.Hd. Frau Wicht-Stieber

Rheinbrohler Weg 35
40489 Düsseldorf

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin

Angelika-Lautenschläger-Klinik

Klinik Kinderheilkunde I

(Schwerpunkt: Allgemeine Pädiatrie,
Stoffwechsel, Gastroenterologie, Nephrologie)

Prof. Dr. med. G.F. Hoffmann
Ärztlicher Direktor

Erährungs- und Diätberatung
Elvira Bürkel

18.07.2019

Sehr geehrte Frau Wicht-Stieber,



wir gratulieren dem Verein Renniere e.V. zum 25.Vereins- Jubiläum. Wir gratulieren zu dem großartigen Erfolg, mit Hilfe der Spenden so viele Projekte zur Verbesserung in Versorgung, Betreuung, Schulung, Sport von Kindern und Jugendlichen mit Nierenerkrankung zu ermöglichen. Wir von der Diät- und Ernährungsberatung Nephrologie der Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg sagen nochmals Danke für die Ermöglichung unseres Projektes, dem sprachenunabhängigen Lernprogramm „Frigolino“ im Jahr 2013. Unsere Diät-Schulung ohne Sprache wird ideal im Kindergarten- und Grundschulalter zur Vermittlung der nephrologischen Diättempfehlungen eingesetzt. Das Lernsystem vermittelt dem Kind durch das spielerische „Einräumen des Kühlschranks: Was darf ich essen/trinken, damit mir es gut geht und Blutwerte sich nicht verschlechtern“. Es haben mit Hilfe der Spenden 10 deutschsprachige Zentren einen Frigolino-Spielkühlschrank bekommen und arbeiten gerne damit.

Wir wünschen den Mitarbeitern des Vereins Renniere e.V. für die nächsten 25 Jahre weiterhin gutes Gelingen mit der wertvollen Arbeit zur Unterstützung der chronisch nierenkranken Kinder und Jugendlichen. Außerdem wünschen wir auch zukünftig viel Erfolg beim Einsammeln von Spendengeldern, damit dadurch interessante und hilfreiche neue Projekte für die Kinder geschaffen werden können.

Herzliche Grüße aus Heidelberg
Diätassistentin Elvira Bürkel
Diätassistentin Silke Feile

Im Neuenheimer Feld 430
69120 Heidelberg
Fon +49 (0)6221 56 39306
4002(Information)

Elvira Bürkel@
med.uni-heidelberg.de

[www.klinikum.uni-heidelberg.de/
kinder](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/kinder)

Frigolina

In der pädiatrischen Nephrologie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin in Heidelberg werden Kinder mit chron. Nierenerkrankungen betreut. Davon müssen 15% eine Diätempfehlung einhalten.

Die Diätberatungen finden während des ambulanten Termins, bei einer neuen Einbestellung oder auf Station statt. Die Kinder und Eltern werden bei den Kontrollterminen wiederholt beraten. Bisher gab es kaum kindgerechte Beratungsmaterialien und es wurden vorrangig die Eltern geschult, mit Hilfe von Bildermappen und Texmaterialien.

Das änderte sich 2014 mit der Entwicklung des sprachenunabhängigen

Lernprogramms/Kinderkühlschrank , gefördert von der Renniere e.V. und der RTL Stiftung.





Bitte unterstützen Sie **Renniere**
und spenden Sie auf der Website
www.renniere.de mit dem Spendenbutton!



Bitte helfen Sie uns bei der Unterstützung dialysepflichtiger Kinder!

Renniere e.V. Spendenkonto

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE58350601900054213425
BIC GENODED1DKD

Sie erreichen uns unter folgender Adresse

Renniere e.V.
Rheinbrohler Weg 35
40489 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 94 01 64
E-Mail: renniere@renniere.de